

Infobrief vom 20. Oktober 2022: Aktuelles aus dem Projekt Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.

Mit dem Arbeitsbereich Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. tritt Handicap International für eine grundsätzliche Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit einer Behinderung und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte in Deutschland ein.

Wir freuen uns sehr, Sie mit unserem aktuellen Infobrief **über unsere Arbeit an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland** zu informieren.

[Hier](#) können Sie sich für den Infobrief anmelden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie im Nachgang der Anmeldung Ihre Email Adresse bestätigen.

Weitere Informationen rund um das Thema geflüchtete Menschen mit Behinderung in Deutschland und unseren Arbeitsbereich Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. finden Sie auf unserer [Website](#).

Sollten Sie unseren Infobrief künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Inhalte des Briefes:

1. Politische Forderungen der Selbstvertretungsgruppe „NOW! Nicht ohne das Wir“
 2. Veranstaltungsankündigung für Fachkräfte: Rechtsansprüche für Menschen mit Behinderung aus der Ukraine im Vergleich zur Rechtssituation asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland
 3. Veranstaltungsankündigung für ukrainische Geflüchtete und ihre Angehörigen: Mit einer Behinderung in Deutschland –Orientierung im System der deutschen Behindertenhilfe (Teil 1 und Teil 2)
 4. Save the Date – Vernetzungskonferenz im Dezember zum Thema: Was können wir aus der Aufnahme geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine für die Inklusion geflüchteter Menschen in Deutschland lernen? Erfahrungen – Herausforderungen – Lösungswege
 5. Factsheet *Ukraine, where sirens sound day and night* - Ein Einblick in die Situation von Menschen mit Behinderung in der Ukraine
-

1. Politische Forderungen der Selbstvertretungsgruppe **NOW! Nicht ohne das Wir**

Seit 2020 setzt sich die Selbstvertretungsgruppe [NOW! Nicht ohne das Wir](#) für die Rechte und Interessen von geflüchteten Menschen mit Behinderung in Deutschland ein.

Mit welchen Zugangsbarrieren werden die Selbstvertreter*innen - Geflüchtete mit Behinderung und ihre Angehörigen - tagtäglich konfrontiert? Wo sind die Missstände? Was sind ihre Bedarfe? Was muss verändert werden?

Selbstvertreter*innen der Gruppe *NOW* haben sich in Aktionsgemeinschaften mit diesen Fragen beschäftigt und Forderungen an die Politik formuliert. Diese finden Sie [hier](#).

Handicap International begleitet die Gruppe im Rahmen des Projekts [Empowerment Now](#).

2. Veranstaltungsankündigung für Fachkräfte: Rechtsansprüche für Menschen mit Behinderung aus der Ukraine im Vergleich zur Rechtssituation asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland

Mit einer kostenfreien Onlineveranstaltung **für Fachkräfte** informieren wir am **17. November 2022 von 10-12 Uhr** ein weiteres Mal über Leistungszugänge und Rechtsansprüche für geflüchtete Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und vergleichen sie mit der rechtlichen Situation asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland. Wir freuen uns, als Referentin **Frau Dr. Barbara Weiser** vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. als ausgewiesene Expertin für die Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland gewonnen zu haben. Die Veranstaltung wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher*innen begleitet. **Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Veranstaltungsseite](#).**

Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich. Den Link für das Zoom-Meeting erhalten Sie am Vortag der Veranstaltung (am Mittwoch, dem 16. November). **Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an interessierte Akteure und Kolleg*innen weiterleiten.**

Am 6. Oktober organisierte Handicap International e.V. eine digitale Fachveranstaltung mit dem Rechtsanwalt Volker Gerloff. Einen Rückblick auf die Veranstaltung finden Sie [hier](#).

3. Mit einer Behinderung in Deutschland – Informationsveranstaltungen für geflüchtete Menschen mit Behinderung und Angehörige aus der Ukraine (Teil 1 und Teil 2)

Mit zwei Veranstaltungen setzen wir unsere Veranstaltungsreihe „Mit einer Behinderung in Deutschland“ fort. **Das Veranstaltungsformat richtet sich an geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen aus der Ukraine.**

Die beiden kostenfreien Veranstaltungen finden online via Zoom statt und werden von Dolmetscher*innen auf Ukrainisch und Russisch begleitet. Ukrainische Gebärdensprachdolmetscher*innen übertragen den Austausch. Es erfolgt auch Schriftdolmetschung in russischer Sprache.

Bitte beachten Sie: In beiden Veranstaltungen werden Vorträge im Mittelpunkt stehen, die eine Erstorientierung zum System der deutschen Behindertenhilfe geben. Es wird daher nur wenig Zeit für Fragen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Veranstaltungsseite](#). Die Einladungen auf Russisch und Ukrainisch finden Sie [hier](#).

- **Mit einer Behinderung in Deutschland - Teil 1: Pflegeleistungen und Mobilitätshilfen** am Mittwoch, den 9. November 2022 von 14-16 Uhr

In der Veranstaltung geben wir einen kurzen Überblick über **das System der deutschen Behindertenhilfe**, die dahinterstehende Logik und das System der Beratungsstellen. Wir informieren außerdem über Wege zur Beantragung von **Pflegeleistungen** und **Mobilitätshilfen** für Menschen mit Behinderung in Deutschland.

Für die Veranstaltung können Sie sich [hier](#) anmelden.

- **Mit einer Behinderung in Deutschland - Teil 2: Medizinische Versorgung und Erhalt von Hilfsmitteln über die gesetzliche Krankenversicherung** am Mittwoch, den 23. November 2022 von 14-16 Uhr

In der Veranstaltung informieren wir über das deutsche Krankenkassensystem und die **Beantragung von Hilfsmitteln** für Menschen mit Behinderung über die **gesetzliche Krankenkasse** in Deutschland und über das **SGB IX**.

Für die Veranstaltung können Sie sich [hier](#) anmelden.

Sehr gerne können Sie die Einladungen an Menschen aus der Ukraine, die Sie kennen oder denen Sie begegnen, weiterleiten. Wir danken Ihnen herzlich für diese Unterstützung!

4. Save the Date – Fach- und Vernetzungskonferenz im Dezember: *Was können wir aus der Aufnahme geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine für die Inklusion geflüchteter Menschen in Deutschland lernen? Erfahrungen – Herausforderungen – Lösungswege*

Seit Beginn des Ukrainekrieges engagiert sich Handicap International, wie viele andere Organisationen auch, für die aus der Ukraine fliehenden Menschen mit Behinderung. Uns ist es ein Anliegen, das enorme Engagement in diesem Feld sichtbar zu machen und den Blick auf die Situation der nicht-ukrainischen Geflüchteten mit Behinderung auszudehnen.

Vor diesem Hintergrund planen wir **am Dienstag, den 6.12.2022**, eine ganztägige, digital durchgeführte Fachveranstaltung.

Wir möchten damit eine Möglichkeit schaffen, mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen und die vielfältige Arbeit von Initiativen und Organisationen kennenzulernen. In Arbeitsgruppen werden wir den Austausch vertiefen und gemeinsam überlegen, wie die Lebenssituation geflüchteter Menschen mit Behinderung in Deutschland verbessert werden kann.

Im Rahmen eines Podiumsgesprächs diskutieren wir mit Fachexpert*innen und Fachpolitiker*innen über Erfahrungen bei der Aufnahme von Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und die daraus gewonnenen Erkenntnisse für die deutsche Migrationspolitik.

Am Podiumsgespräch nehmen u.a. teil:

- Corinna Rüffer, MdB (Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion im Bundestag)
- Dr. Annette Tabbara (Abteilungsleiterin BMAS)
- Prof. Dr. Gerhard Trabert (Ambulanz ohne Grenzen)

Eingeleitet wird das Podiumsgespräch durch Statements der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, **Staatsministerin Reem Alabali-Radovan** und den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, **Jürgen Dusel**.

Die Veranstaltung wird simultan in Russisch, Ukrainisch und Englisch, in Deutsche und Ukrainische Gebärdensprache sowie durch deutsche und russische Schriftdolmetschung übersetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Veranstaltungsseite](#). Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist [hier](#) möglich.

Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an interessierte Personen weiterleiten.

5. Factsheet „Ukraine, where sirens sound day and night“ - Ein Einblick in die Situation von Menschen mit Behinderung in der Ukraine

Anlässlich der schrecklichen Angriffe in der Ukraine auf Zivilist*innen und zivile Gebäude am 10. Oktober 2022 haben Handicap International und 25 andere humanitäre Organisationen in einer gemeinsamen [Stellungnahme](#) diese Angriffe verurteilt und zur Einhaltung des humanitären Völkerrechts und der internationalen Menschenrechtsnormen sowie zum Schutz von Zivilist*innen und zivilen Objekten aufgerufen.

Auch unser aktuelles Faktenblatt "[Ukraine, where sirens sound day and night. A focus on persons with disabilities and provision of emergency health services](#)" richtet die Aufmerksamkeit auf die erheblichen Bedürfnisse der Zivilbevölkerung in der Ukraine. Dabei gilt das besondere Augenmerk der oft vernachlässigten Gruppe der Menschen mit Behinderung und der Bereitstellung von Notfallrehabilitations- und psychosozialen Unterstützungsdiensten für die ukrainische Bevölkerung.

Impressum:
Handicap International e.V.
Berliner Straße 44
10713 Berlin
[Newsletter abbestellen](#)